

Kunst

Deutsch, Mathe, Kunst - wie passt das zusammen?

Die Schüler der beiden Klassen 5a und 5b beschäftigten sich im Deutschunterricht mit dem Thema Märchen, indem sie z.B. mit Hilfe einer Märchenmaschine eigene verdrehte Geschichten kreierten. Diese wurden anschließend in einem von den Schülerinnen der Kunstwerkstatt gestalteten Märchenbuch gesammelt und mit selbstgemalten Illustrierten ergänzt. Gleichzeitig machten sie im Mathematikunterricht erste Erfahrungen mit geometrischen Formen, wobei den Kindern vor allem das räumliche Vorstellungsvermögen Schwierigkeiten bereitete.

Wie lassen sich nun Märchen und geometrische Formen im Kunstunterricht miteinander vereinbaren? Nachdem die Schüler mit einigen Grundlagen der Architektur vertraut gemacht wurden (Baukörper, Fassade, Grundriss etc.), lautete die Aufgabe: Gestaltet einen Märchenpalast aus geometrischen Körpern, indem ihr für das Märchen typische Farben und Formen auswählt. Dazu sollten erst Ideenskizzen angefertigt und ausgewählt und ein entsprechender Grundriss entworfen werden. Schließlich wurde der gemeinsame Entwurf in 4-er Gruppen dreidimensional umgesetzt, was für die meisten Schüler eine echte Herausforderung darstellte. Wie die Kinder mit Planungsänderungen, Frustrationen, aber auch neuen Lösungsmöglichkeiten umgegangen sind, hielten sie in Arbeitsprotokollen fest. Neben den praktischen Fertigkeiten, wie beispielsweise mit der zur Verfügung stehenden Pappe und Pappengröße zurechtzukommen, die Vorstellungen der zweidimensionalen Zeichnung auch tatsächlich in geometrische Formen umzusetzen, dabei Kompromisse eingehen zu müssen, sauber zu arbeiten etc. mussten die Schüler auch lernen, sich die Arbeit in der Gruppe aufzuteilen und mit Konflikten untereinander umzugehen. Letztendlich können sich die Ergebnisse jedoch sehen lassen und machen deutlich, wie durch die Kreativität der Schüler die Gestaltung weit über die eigentlich gestellte Aufgabe hinausgeht. Für die Ausstellung einiger Exemplare auf dem Sommerfest schrieben die Schüler selbst einen abschließenden Bericht über ihren Palast, indem sie sogar einige der Baukörper mit denen im Mathematikunterricht erworbenen Fähigkeiten errechneten.

